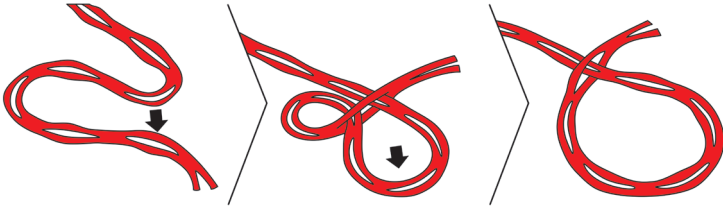


Anwendung:

Ziehen Sie das Seil an beiden Enden durch die Schlaufen (siehe Abbildung unten). Legen Sie die Schlaufen um die Vorderfüße des Kalbes. Durch die Zugkraft ziehen sich die Schlaufen automatisch zu. Legen Sie den Geburtshelfer-Strick um den oberen Schulterbereich und geben Sie manuelle Geburtshilfe (ACHTUNG: NUR WÄHREND DER WEHEN ZIEHEN!!!)

Nur gewaschene und saubere Geburtshelfer-Stricke verwenden. Nach jeder Anwendung in der Waschmaschine waschen.

Beispiel-Knoten für die Geburtshilfe:



Eigenschaften:

Länge: 2,5 Meter

Farbe: Fluoreszierend Orange

Durchmesser: 10mm

Größe der Schlaufe: 60mm

Belastbarkeit: 580kg

Dehnfähigkeit: 35%

Andere Längen auf Wunsch lieferbar!

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

AGRIBOX GmbH

OT Radensdorf

An der B320 Nr. 1

D-15907 Lübben (Spreewald)

Tel.: +49 (0)3546 - 22533-0

Fax: +49 (0)3546 - 22533-99

Gebührenfrei:

Tel.: 00800 - 2474 2698

Fax: 00800 - 2474 2693

www.agribox.com

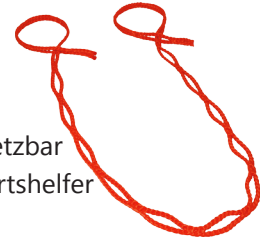
info@agribox.com

Geburtshelfer-Strick 06/19

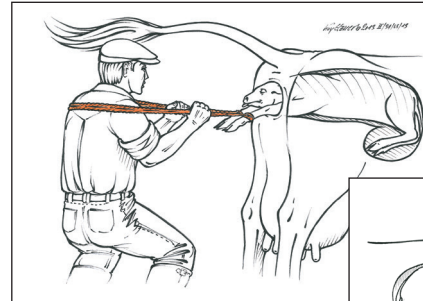
AGRIBOX® Geburtshelfer-Strick

(Länge: 2,5 Meter)

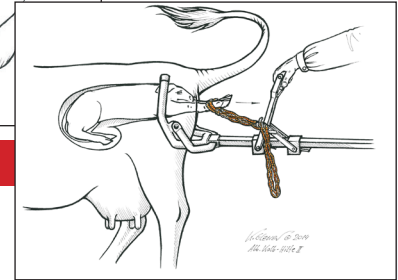
- ▲ Manuelle & schonende Geburtshilfe
- ▲ Strick mit Schlaufen (ohne Knoten)
- ▲ Stufenlos einstellbar – vielseitig einsetzbar
- ▲ Passend für alle mechanischen Geburtshelfer
- ▲ Signalfarbe – einfach zu finden
- ▲ Waschmaschinenfest
- ▲ 100% Polyester, Reißfest (580 kg)



Note 1,2
im Praxistest der
dlz primus Rind
Oktober 2016



Anwendungsbeispiele



www.agribox-shop.com


AGRIBOX®

Allgemeine Regeln und Tipps zur Geburtshilfe

Diese Regeln ersetzen nicht den Rat Ihres Tierarztes, sondern sind ausschließlich unverbindliche allgemeine Empfehlungen.

1: Nehmen Sie sich Zeit

Vom Platzen der Fruchtblase bis zum Durchtritt des Kopfes des Kalbes können bei Kühen 1-3 Stunden, bei Färsen bis zu 4-6 Stunden vergehen, ohne dass Geburtshilfe erforderlich ist. Ist der Kopf des Kalbes bereits durch die Scham hindurch, sollte die Geburt nach etwa 10 Minuten beendet sein. Kontrollieren Sie die Tiere, ohne sie zu beunruhigen. Zu frühes Eingreifen (Auszug sobald die Füße erreichbar sind) macht häufig normale Geburten erst zu Schwerkgeburten. *Merke: Geduld ist der beste Geburtshelfer!*

2: Vermeiden Sie Stress

Vermeiden Sie eine Beunruhigung, ein Umtreiben, einen rauen Umgang mit dem Tier oder eine grobe Untersuchung. Jeglicher Stress stört den normalen Ablauf der Geburt und kann zu Schwerkgeburten und Nachgeburtsverhaltung führen. Denken Sie daran, das Rind ist ein Fluchttier. Bei einer Fluchtreaktion werden Stoffe ausgeschüttet, die die Geburt vorübergehend stoppen. Damit wird der Geburtsablauf gestört. Deshalb bringen Sie die Tiere rechtzeitig (d. h. mindestens 5 Tage) vor dem Geburtseintritt in die Abkalbox. Legen Sie dem Tier ein Halfter an, um es (wenn nötig) einzufangen und fixieren zu können.

3: Arbeiten Sie sauber

Vor einem Eingriff oder einer Geburtshilfe ist die Scham des Tieres gründlich mit warmem (!) Wasser und Seife zu reinigen. Als Geburtshelfer müssen Sie auch Ihre Hände und Arme gründlich mit Wasser und Seife bis zur Schulter reinigen. Auch Kühe haben ein Recht auf eine hygienische Geburt. Verwenden Sie nur saubere, ausgekochte Geburtsstricke. Legen Sie sich alle notwendigen Utensilien (z. B. Geburtshelfer-Strick, Gleitmittel, warmes & kaltes Wasser) zu recht, um nicht lange vor der Geburt suchen zu müssen.

4: Weiten Sie die Geburtswege

Duschen Sie das Becken und die Schamgegend mit warmem Wasser ab. Sie können auch die Schamgegend für etwa 5 Minuten massieren. Verwenden Sie Veterinärgleitgel um die Geburtswege schlüpfrieger zu machen.

5: Leisten Sie vorsichtige Zughilfe

Eine schonende Zughilfe ist nur in oberer Stellung (Rücken des Kalbes zeigt zum Rücken des Muttertieres) und gestreckter Haltung möglich.

NIEMALS mit mehr als 2 Personen ziehen. Nur gleichzeitig MIT den Wehen (Pressen der Kuh) Zughilfe leisten, NIEMALS in den Wehenpausen!! Ziehen Sie zunächst in Verlängerung der Rückenlinie des Muttertieres. Nach Durchtritt des Brustkorbes des Kalbes winkeln Sie den Zug in Richtung der Hintergliedmaßen der Kuh ab. Vorsicht beim Einsatz des mechanischen Geburtshelfers! Der mechanische Geburtshelfer überträgt eine sehr hohe, schwer einzuschätzende Kraft. Durch das Ansatzstück wird die Ausdehnungsmöglichkeit der Scheide und der Scham stark eingeschränkt. Setzen Sie den Geburtshelfer nur am liegenden Tier ein. Auch hier gilt: Ziehen Sie NIEMALS in den Wehenpausen!

Dammenschutz: Um Einrisse zu vermeiden, drückt ein Helfer mit den Handballen kräftig gegen den Damm des Muttertieres. *Denken Sie daran:* Tiere mit Geburtsverletzungen haben ein deutlich größeres Risiko vorzeitig aus der Herde abzugehen und werden deutlich später wieder tragend.

Wenn das Kalb geboren ist: Geburtswege auf Verletzungen untersuchen, Nabeldesinfektion durchführen, 3-4 Liter Biestmilchgabe in den ersten 4 Stunden, der Kuh lauwarmes Wasser anbieten (senkt Risiko auf Labmagenverlagerung) und Abkalbetrunck (z.B. AGRIDrench Calcium) verabreichen um die Fresslust zu steigern.

6: Kennen Sie Ihre Grenzen

Besprechen Sie mit Ihrem Tierarzt wie weit Sie mit Ihren Kenntnissen gehen können. Legen Sie klare Grenzen fest, wann Sie Ihren Tierarzt anrufen. Auch der beste Tierarzt kann einen „vermurksten Fall“ nicht wieder in den Griff bekommen.

Kein Auszug bei zu großen Kälbern!

Kein Auszug in unterer Stellung!

Kein Auszug bei Gebärmutterverdrehung!

7: Denken Sie über Ihre Ziele nach

Das Ziel einer erfolgreichen Geburtshilfe ist ein lebensfrisches Kalb und ein gesundes Muttertier, das seine genetische Leistungsfähigkeit voll ausschöpfen kann. Nur wenn dieses Ziel umgesetzt wird, können Sie wirtschaftlich Milch produzieren.

8: Vermeiden Sie 3 Fehler

Die drei großen Fehler in der Geburtshilfe beim Rind sind:

Zu früh

Zu unsauber

Zu stark

Durch überlegtes Vorgehen können Sie diese Fehler und damit Verluste leicht vermeiden.